

Kapitel 1

Steckbriefe

Gerade zu Beginn des Homöopathie Studiums ist es wichtig, eine gute Grundlage der wichtigsten sog. Polychreste – der vielgeprüften Arzneien – zu bekommen. Dieses Buch beinhaltet die wichtigsten altbewährten Arzneien von A–Z.

Es ist fast so, als würden sich all die homöopathischen Arzneien wie in einem großen Haus befinden. Es gibt darin Große Flure mit den altbewährten Arzneien, doch hinter den Türen befinden sich weitere Abteilungen.

Wenn z. B. Lyopodium an der Tür unseres Wissens steht, kann es sein, dass hinter dieser Tür verwandte Mittel zu finden sind, die vielleicht noch besser passen, z. B. aus ihrer Familienzugehörigkeit und Verwandtschaft mit den Bäumen, aber auch andere Differenzierungen.

Wenigstens die größeren Flure sollten wir gut kennen. Das Dahinterliegende erschließen wir dann mit der Zeit, durch solche Wegweiser und dann durch unsere Erfahrung in unsere Arbeit, sodass wir mit der Zeit in die tieferen Bereiche des Hauses vordringen.

Aber überfordern wir uns (und unsere Patienten) nicht mit „Halbwissen“. Die altbewährten Arzneien werden anfänglich immer noch eine großartige Wirkung zeigen. Aber es kann sein, dass wir mit der Zeit erkennen, dass der letzte Schliff erst durch die Feinjustierung möglich ist. Bei dieser Forschung können uns die Wegweiser helfen zu verstehen, was noch hinter dem Geschehen verborgen war.

Mit Absicht gibt es viel Platz für eigene Randbemerkungen.

Die Quintessenzen der Tabellen als Wegweiser im Anhang sind sehr hilfreich auf der Suche nach der besten Arznei. Wenn Sie tiefer eintauchen wollen in die Familien und Reiche, empfehle ich Ihnen das Buch: „Wesentliches auf den Punkt gebracht“ (s. Seite

189), dort können Sie mehr über die vielen sog. „kleinen Mittel“ finden. Die nur aus dem Grunde „kleine Mittel“ genannt werden, weil sie noch nicht vielgeprüft wurden und unser Wissen darüber kleiner ist als bei den Polychresten, die hier verwendet werden.

Für mich sind dieses Wegweisen und die Anhaltspunkte zur Orientierung wichtige Grundpfeiler unserer Arbeit. Natürlich berücksichtigt es ebenso die Familien der Komplementäre, Differenzierungen und psychologische Hintergründe.

Gutes Gelingen wünscht

Im März 2023

Amati Holle

Mein besonderer Dank gilt allen Homöopathen und Homöopathinnen, deren Wissen hier eingeflossen ist.